# HANAUERLAND

Journal

Neues aus dem AWO-Seniorenzentrum Hanauerland



Kleine Zeitreise durch die Wunder der Technik

## VOM MÜSSEN ZUM MÖCHTEN

Welche Möglichkeiten das Arbeitsleben im Alter bietet



AUSFLUG INS HOFGLÜCK NACH ACHERN/MÖSBACH Torten, Tiere, Hofglück



Seniorenzentrum Hanauerland



Michaela Ludwig
Einrichtungsleiterin

### Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist da! Und mit ihm unsere neue Heimzeitung. In dieser Ausgabe haben wir uns gefragt: Was sind die tollsten Erfindungen der letzten Jahrzehnte? Welche Technologien haben unser Leben bereichert? Und wie haben wir es früher ohne Handy & Co. geschafft?

Außerdem im Heft: ein Artikel zum Thema »Arbeiten im Alter«. Darin erläutern wir, wer besonders häufig länger im Beruf bleibt, welche Beschäftigungsmöglichkeiten es gibt und wie uns die Arbeit jenseits der 65 weiterbringen kann.

Wer lieber seine freie Zeit genießt, wird in der Heimzeitung ebenfalls fündig. Wie immer berichten wir für Sie über Alltägliches und Besonderes aus unserer AWO Einrichtung.

Gefüttert mit so vielen spannenden Infos, haben wir uns natürlich auch eine echte Mahlzeit verdient. Das Rezept dieser Ausgabe ist ein süßes Gericht aus der badischen Küche, das super zu einer deftigen Linsensuppe passt. Na – eine Idee? Die Lösung gibt's auf Seite 17.

Wir wünschen Ihnen ganz viel Freude am Lesen und hoffen, dass unsere Heimzeitung Sie zu schönen Gedanken und Erinnerungen führt.

Michaela Ludwig

Ihre Michaela Ludwig

HERBST 2023 INHALT 3

### ALLGEMEIN

Wie war das damals noch?	4	6 2
Kleine Zeitreise durch die Wunder der Technik		1
SPEZIAL		
Vom Müssen zum Möchten Welche Möglichkeiten das Arbeitsleben im Alter bietet	8	
AKTUELL		8
Unser Berufsleben Bewohnerinnen und Bewohner berichten	12	
Ausflug ins Hofglück nach Achern/Mösbach Torten, Tiere, Hofglück	14	
Erdbeerfest Kuchen und Gesang mit unseren Ehrenamtlichen	16	14



17

18

### IHR AWO-SENIORENZENTRUM STELLT SICH VOR

**Badische Apfelküchle** 

Kreuzworträtsel

Passen sehr gut zu Erbsen- oder Linsensuppe

Ihre Ansprechpartner/innen auf einen Blick 19

## Wie war das damals noch?

### Kleine Zeitreise durch die Wunder der Technik

Handy, Fernseher, Waschmaschine. Unser Alltag steckt voller Technologien, die das Leben leichter und schöner machen. Hier stellen wir Ihnen unsere Top 10 der tollsten Erfindungen der letzten 100 Jahre vor.

### 1. Als die Farbe ins Fernsehen kam

Damals, als es im Fernsehen nur drei Programme und einen Sendeschluss gab, sorgte ein symbolischer Knopfdruck für Staunen. Auf der 25. Deutschen Funkausstellung im Jahr 1967 brachte der damalige Vizekanzler Willy Brandt die Farbe ins Fernsehen. Trotzdem dauerte es noch bis 1974, bis die meisten deutschen Wohnzimmer ihr Lieblingsprogramm in Bunt sahen. In dem Jahr fand nämlich die nächste Fußball-WM statt. Kein Wunder, dass die Bundesrepublik Deutschland in diesem Jahr Weltmeister wurde!

### 2. Von der Wählscheibe zum Touchscreen

Weil mein Opa nach dem Zweiten Weltkrieg Bürgermeister eines kleinen Dorfs war, stand bei ihm das einzige Telefon im Ort. Mein Papa musste als Kind daher immer quer durchs Dorf rennen, um diejenigen zu holen, für die gerade angerufen wurde. Davon erzählt er heute noch ziemlich gerne. Und hier ein paar Fakten zum Thema: 1971 wurden in Westdeutschland erstmals mehr Telefongespräche geführt als Briefe verschickt. 1975 gab's das erste Tastentelefon, Mitte der 1980er-Jahre die ersten Schnurlostele-

fone. Und heute? Da hat man mit seinem Handy die ganze Welt in der Hand. ➤





### > 3. Saubere Wäsche im Hand- ... äh: Maschinen-Umdrehen

Waschmaschinen gibt es schon eine ganze Weile. In die deutschen Haushalte kamen die vollautomatischen Wunderwerke, als ab den 1950er-Jahren die Strompreise sanken.

### 4. Vernetzte Welt

»Ich bin drin« – dieser Satz war in den 1990er-Jahren immer häufiger zu hören. Heute ist das Internet aus der modernen Welt nicht mehr wegzudenken. Es verbindet Menschen rund um den Globus, ermöglicht einen schnellen Zugriff auf Informationen und prägt Kultur, Bildung und Wirtschaft.

### 5. Ein kleiner Schritt für einen Menschen ...

Neil Armstrongs erste Schritte auf dem Mond waren für viele das Ereignis, das für den technologischen Fortschritt schlechthin steht. Da nimmt es ihm auch keiner übel, dass er sich bei seinem berühmten Zitat verhaspelt haben soll. Wer genau hinhört, kann nämlich gar kein »a« vor dem »man« erkennen, wodurch der Satz eigentlich zum Nonsens wird – denn wie kann ein kleiner Schritt für die Menschen zu einem großen Schritt für die Menschheit werden? Bis heute ist unbekannt, ob Armstrong sich seine Worte selbst zurechtgelegt hat oder ob Marketing-Strategen der NASA den Satz ausgetüftelt haben. Sogar der berühmte Schriftsteller Arthur Miller wurde zeitweise als Urheber gehandelt.

### 6. Backe, backe Kuchen

Kuchen backen dauert manchmal ganz schön lange. Dabei geht es dank elektrischem Handrührgerät heute viel schneller als früher. Vielleicht erinnern Sie sich ja noch, wie Sie stundenlang von Hand gerührt und geknetet haben, bis der Teig endlich in den Ofen konnte?

HERBST 2023 ALLGEMEIN 7

### 7. Erstmal Kaffee

Die beliebteste Art, hierzulande Kaffee zu kochen, ist die Filtermaschine. Patentiert wurde sie 1954 von ihrem deutschen Erfinder Gottlob Widmann und hieß »Wigomat«.

### 8. Fernweh

An die erste große Urlaubsreise sind viele Emotionen geknüpft. Fernreisen mit dem Flugzeug wurden in den 1960er-Jahren zunehmend beliebt, als die Maschinen ihre Passagierinnen und Passagiere komfortabler und leiser an die Traumstrände dieser Welt brachten. Davor saß man nämlich in umfunktionierten Militärflugzeugen.

### 9. Die schnelle warme Mahlzeit

Mal eben das Essen vom Vortag aufwärmen? Mit einer Mikrowelle funktioniert das ruckzuck und ohne Extra-Topf. Entdeckt wurde das Verfahren durch Zufall: Als der amerikanische Ingenieur und Erfinder Percy Spencer Tests an Radarsystemen zur Überwachung von Kriegsflugzeugen durchführte, stellte er fest, dass in seiner Tasche ein Schokoriegel geschmolzen war. Die Idee zur Mikrowelle war geboren.

### 10. Ohne Atlas ans Ziel

Kennen Sie die Situation, als Papa hinterm Steuer saß und Mama auf dem Beifahrersitz die riesige Landkarte auseinanderfaltete? Wer heute an fremden Orten unterwegs ist, setzt lieber auf das 1974 erfundene GPS. Per Navi im Auto oder einfach mit einer Handy-App.





12 AKTUELL HANAUERLAND HERBST 2023 AKTUELL 13

### **UNSER BERUFSLEBEN**

Bewohnerinnen und Bewohner des AWO-Seniorenzentrums Hanauerland berichten aus ihrem Leben



**Frieda Heinzelmann** lernte den Beruf der Kinderpflegerin Ende der 1950er-Jahre in Nonnenweier von der Pike auf.

Sie war dann in den Kindergärten Nonnenweier, Rheinau/Holzhausen und natürlich in ihrem Heimatdorf Rheinau/Diersheim tätig, und das insgesamt 40 Jahre lang. Die Arbeit hat ihr immer Spaß gemacht, sie liebte ihren Beruf und hat bis heute noch Kontakt zu ihren ehemaligen Schützlingen.

Frau Heinzelmann kam in einer Zeit in die Kindergärten, in der man die Kinder dort »abgab«, sodass man zu Hause etwas arbeiten konnte. Ausnahmen waren die Erntewochen im Jahr, da brauchte man jede zusätzliche Hilfe zum Heu einfahren, Kartoffeln auflesen und anderes.

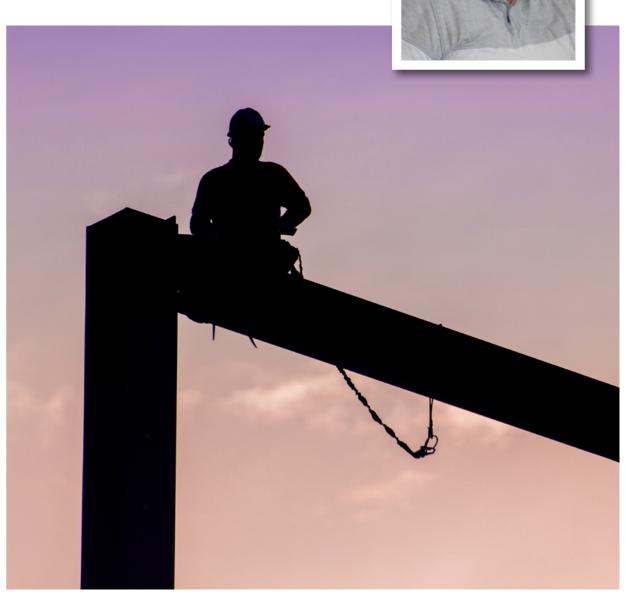
Pädagogische Ziele, etwa schwächere Kinder zu fördern und zu unterstützen, waren damals gänzlich unbekannt.

Erst nach und nach erkannte man, dass man Kinder schon in frühen Jahren fördern kann, auch dank so engagierter Erzieherinnen wie Frieda Heinzelmann.

### Leopold Allgeier

Leopold Allgeier ist mit 15 Jahren zum Bau gekommen. Das war 1953, damals war viel aufzubauen nach dem Krieg und man hat die jungen Buben angeworben, die frisch aus der Schule gekommen sind. Leopold Allgeier fing an, bei der Firma Birkle in Achern zu arbeiten. Sein anfänglicher Stundenlohn war 98 Pfennig. Es war eine schwere Arbeit, die Zementsäcke von 50 kg mussten ausnahmslos die jungen »Anfänger« schleppen. Baukräne, Förderbänder oder andere Hilfsmittel waren Mangelware. Oft musste man kilometerweit mit dem Fahrrad zu den Baustellen fahren.

Aber es hat ihm auch unheimlich viel Spaß gemacht, Freundschaften unter den Kollegen haben für die Arbeit wieder entschädigt. Herr Allgeier hat über 40 Jahre auf dem Bau gearbeitet.



### Ausflug ins Hofglück nach Achern/Mösbach

ei sommerlichen Temperaturen sind wir am Nachmittag des 03.06.2023 nach Mösbach zu Webers Hofglück gefahren, es war der erste Ausflug nach der Corona-Zeit. Die Bewohnerinnen und Bewohner wurden begleitet von Angehörigen, Ehrenamtlichen sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Dort angekommen, bekamen wir zuerst Kaffee, Tee und Kaltgetränke, dazu Kuchen oder Torten. Alle durften so viel essen, wie sie wollten.

Danach ging es zum Gehege der Tiere vom Hofglück; in dem Streichelzoo mit Alpakas, verrückten Hühnern und Ziegen haben die Tiere viel Platz.

Zum Abschluss konnten alle, die wollten, noch ein Hofeis genießen. Mit vielen tollen Eindrücken ging es dann wieder zurück ins Hanauerland.

















16 AKTUELL HANAUERLAND HERBST 2023 AKTUELL 17

### **Erdbeerfest**

nser diesjähriges Erdbeerfest fand bei herrlichem Wetter im Innenhof unseres Hauses statt.

Mehrere verschiedene Erdbeertorten und -kuchen gab es an diesem Tag, für jeden Geschmack war etwas dabei.

Mit unseren Ehrenamtlichen Herrn

Großmann, Herrn
Scherwitz
und Herrn
Stresemann
wurde noch
gemeinsam
gesungen.















### Badische Apfelküchle

### ZUTATEN

#### für 4 Portionen

- 4 Eier
- 4 große säuerliche Äpfel (z. B. Boskop)
- 1 Prise Salz
- 4 TL Zucker
- 200 g Mehl
- 250 ml Milch
- Butterschmalz zum Ausbacken
- Zimt und Zucker

Schmecken wie früher und passen perfekt in den Herbst: warme Apfelküchle. Zu einer Erbsen- oder Linsensuppe schmecken sie als Hauptgericht besonders lecker.

### Zubereitung

Die Äpfel schälen und in ca. 2 cm dicke Scheiben schneiden. Kerngehäuse entfernen. Eier trennen und Eigelb mit dem Zucker schaumig schlagen. Anschließend Mehl und Milch langsam einrühren, bis ein glatter Teig entsteht. Den Teig 15 Min. ruhen lassen. In der Zwischenzeit das Eiweiß mit einer Prise Salz steifschlagen; unter den Teig heben.

Zum Ausbacken reichlich Butterschmalz in einer Pfanne zerlassen. Apfelscheiben mit einer Gabel durch den Teig ziehen und im heißen Fett von beiden Seiten goldbraun braten. Mit Zimt und Zucker verfeinern und zu einer deftigen Gemüsesuppe genießen.



## KREUZWORTRÄTSEL

													-
Demon-	Kern-	jamaikan.	Buch der	_	Abk.:		ital.:	_	Stadt in	_	Lauberer	franz.	$\overline{}$
tage	reaktor	Opco.	Bibel		Akku-		zwei Platz in		Ghana Bezirk		d. Artus-	Departe- ment-	
90		(Usain)	Bitumen		mulator		Berlin		in NÖ		sage	hptst.	
	▼	<b>▼</b>	▼		Süßig-		▼		<b>,</b>		▼		
•					keit								
Eisen-												Haupt-	
fraß	<b>&gt;</b>				Notlage	<b>&gt;</b>						stadt	
Frucht- mark					Altertum							in Nord- afrika	
IIIaik				Feucht-				finn.				V	
<b>-</b>				wiese				Autor †			( )		
				span.: Jahr				Stadt in Irland			_2		
				▼		so-		▼		mit	<b>•</b>		
<b>&gt;</b>			( )			undso-	<b>-</b>			und Trug Bericht			
			5			vielte				(Kw.)			
Gruben-		Fremd-					weib- licher			▼			
gas		wortteil:			( , ,		Wasser-	<b></b>					<b> </b>
		gegen			10	40. US-	geist						
Vogel-		franz.: Gesetz	<b></b>			Präsi-	schöner Jüngling	<b>&gt;</b>					<b> </b>
nach- wuchs		Teil der				dent (Ronald)	Abk.: An-			8			
1		Uhr		Firlefanz	<b>&gt;</b>	(Kollaiu)	lage V		franzö-		£		russ.
				Hafen-			·		sisch:		franz. Depar-		gego-
				stadt in Marokko					ein wenig		tement		renes Getränk
Kauka-	Volks-		stehende					rein	<b>▶ ∀</b>		<b>V</b>	Rausch-	<b>V</b>
sus-	stamm		Gewässer Frauen-					Angler-	1			gift aus	
hirsch	im Iran		name					gruß				Mohn	
	▼		▼		Gebirgs- weide	<b>-</b>		▼		engl.: wie	•	▼	
<b> </b>					Stadt in	1				Stadt in Rumä-			
					Italien					nien			
Zutritt Rehabili-	<b>P</b>				<b>,</b>		ein Konti-	<b>•</b>		<b>,</b>			
tation							nent						
Kw.							engl.: rot ▼						
L				Werk von Romain			,		Hoch- schulen				
ľ	4			Rolland	Γ				(Kw.)	[			I
Angeh.		Sportler	<b>-</b>						latein.:				
einer ind.		ein Gefährt	]		( )				Gott			( )	I
Sekte		(Abk.)			7				Nutztier d. Lappen			3	I
		•		Schiffs-		Magd,	<b>&gt;</b>		<b>V</b>		engli- sche		dän. Regis-
<b>&gt;</b>				anlege-		Mädchen Kamin-					Brief-		seur
				plätze		schwärze					anrede		(Anders)
stark metall-	indi- scher			▼		▼	englisch: tot	<b>-</b>			▼	Dt. Presse-	│ <b>'                                   </b>
haltiges	Yogi						moldaw.					agentur	I
Mineral	selten	1			<u> </u>		Währung ▼			Witzfigur		(Abk.)	
	'		Abk.: par		früherer Lanzen-		,					'	∣ I
			exemple		reiter	[				Initialen der Kinski			I
Ge-		Haupt-	▼							<b>V</b>			
bäude- verzie-		stadt von	<b></b>						Futter-	<b></b>			
rung		West- böhmen				9			gefäß				6
					über-				Verlade-				
┝					deckter Markt im	<b></b>			ma-	<b>&gt;</b>			∣ I
					Orient				schine				

Lösungswort: FRUEHFROST



### Schön, dass Sie mehr wissen möchten!

Für alle Fragen und Wünsche stehen wir gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Montag - Freitag Montag - Donnerstag

8:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:00 Uhr



Michaela Ludwig Einrichtungsleitung Tel. 07844 91898-160



Jasmin Seibert Pflegedienstleitung Tel. 07844 91898-250 michaela.ludwig@awo-baden.de jasmin.seibert@awo-baden.de



Tel. 07844 91898-0



Anette Ell WB 2 - Wohnbereichsleitung Stelly. Pflegedienstleitung anette.ell@awo-baden.de



Carina Eckstein • Kader Sagnak WB 1 - Wohnbereichsleitung Tel. 07844 91898-181 carina.eckstein@awo-baden.de kader.sagnak@awo-baden.de



Elfi Vogt Sozialer Dienst Tel. 07844 91898-151 elfi.vogt@awo-baden.de



Nathalie Leveque Sozialer Dienst Tel. 07844 91898-151 nathalie.leveque@awo-baden.de Tel. 07844 91898-0



Heike Tencic Information und Service (Verwaltung)



Jutta Parpart Information und Service (Verwaltung) Tel. 07844 91898-0 heike.tencic@awo-baden.de jutta.parpart@awo-baden.de

#### **IMPRESSUM**

Die Heimzeitung des AWO Bezirksverbands Baden e.V. ist ein Informations- und Unterhaltungsmagazin für Seniorinnen/Senioren, deren Angehörige sowie Interessierte. Das Magazin setzt sich aus allgemeinen sowie regionalen Themen direkt aus dem jeweiligen redaktionsleitenden AWO-Seniorenzentrum zusammen und erscheint vierteljährlich.

### HERAUSGEBER

AWO Bezirksverband Baden e.V. Johann-Georg-Schlosser-Straße 10 76149 Karlsruhe T. +49 721 82 070 | F. +49 721 82 07 600 info@awo-baden.de

#### REDAKTION

Michaela Ludwig und die COMMWORK Werbeagentur GmbH

#### FOTOREDAKTION

AWO-Seniorenzentrum Hanauerland und Eric Langerbeins, COMMWORK Werbeagentur GmbH

### LAYOUT/PRODUKTION

COMMWORK Werbeagentur GmbH Deichstraße 36b | 20459 Hamburg T. +49 40 32 555 333 F. +49 40 32 555 334 info@commwork.de

#### LEKTORAT

Manuela Tanzen

### DAS AWO-SENIORENZENTRUM HANAUERLAND







### Unsere Leistungen und Qualitätsmerkmale

Sicher und geborgen – das AWO-Seniorenzentrum Hanauerland in Rheinau-Freistett bietet pflegebedürftigen Menschen individuelle Pflege und Betreuung nach modernen Standards.



- √ 56 stationäre Plätze; davon sind 44 Einzel- und 6 Doppelzimmer
- ✓ Jedes Zimmer mit modernen Pflegebetten und eigenem Sanitärbereich mit Dusche und WC sowie TV- und Telefonanschluss
- ✓ Gruppen- und Einzelangebote, spezielle Konzeption für den Umgang mit Demenzkranken
- ✓ Frische Speisen aus eigener Küche, Menüauswahl und Sonderkostformen
- ✓ Kurzzeitpflege

- ✓ Freie Arztwahl
- ✓ Tägliche Freizeitaktivitäten
- ✓ Friseur und Fußpflegeservice
- ✓ Umfangreiches kulturelles Veranstaltungsangebot
- ✓ Wöchentliche Gottesdienste/Andachten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde

#### AWO-Seniorenzentrum Hanauerland in Rheinau-Freistett

Hauptstraße 1a · 77866 Rheinau Tel. 07844 91898-0 · Fax 07844 91898-159 E-Mail: sz-hanauerland@awo-baden.de

www.awo-seniorenzentrum-hanauerland.de

